

Karsten F. Kröncke

## 02.07 Summen, Differenzen, Halbsummen

Ein Planetenbild ist wie eine algebraische Gleichung anzusehen. Sie kann entsprechend umgestellt werden. Sie besteht aus Summen, Differenzen und Halbsummen. Die Unterschiede bedeuten:

- $\mathbf{a+b}$ , Summe (Zukunft) beschreibt den Inhalt, das Mitgebrachte
- $\mathbf{a-b}$ , Differenz (Zukunft) beschreibt das Ereignis
- $\mathbf{a/b}$ , Halbsumme (Gegenwart) beschreibt die Form, das Darstellende

Die Summen beschreiben, womit ich geboren wurde, was ich mitbekommen habe, mir in „die Wiege gelegt“ wurde, wie es volkstümlich heisst. Darunter verstehen wir auch Begabungen und Fähigkeiten, die „angeboren“ zu sein scheinen oder die man „im Blute habe“.

Damit meinen wir nicht die vererbten Gene, sondern die vererbte Mischung aller Gene, aus denen sich neue entwickeln. Jeder Mensch steht auf den Schultern seiner Vorfahren, er ist also zunächst das letzte „Blatt“ der Kette. Wenn man selbst keine Nachkommen hat, kann man sagen, dass dieser Gen-Zweig erschöpft ist, also mit seinem letzten Träger das Ende des Zweiges, die Spitze einer langen Entwicklung erreicht hat.

Diese Art von Vererbung ist nicht gleichzusetzen mit kultureller Aneignung von z. B. Sitten und Gebräuchen, weshalb Astrologie schon immer Rassismus und Ideologien ausschliesst, ebenso verneint sie die Meinung, dass man den Menschen von Geburt an nach seiner eigenen Vorstellung (politische, religiöse, soziale Ideen) formen könne.

Das im Menschen Angelegte will heraus, sich entfalten, entwickeln und darstellen. Die individuelle Betrachtung schärft unser Verständnis dafür, daß grosse Geister der Menschheit nicht zwangsläufig in grossen Palästen geboren werden müssen. Sie stammen bekanntlich oft aus einfachen sozialen Verhältnissen. Ihre Geburtsplätze waren unscheinbare Orte wie z. B. Dorf, Hütte, Wüste, Prärie, Wald Gebirge.

Von daher kommt die astrologisch begründete Überzeugung, dass auch in einem Behinderten etwas Grosses enthalten ist. Es kann aufgrund körperlicher Einschränkungen sich nicht so für alle Menschen sichtbar zeigen – kann aber durch besondere Zuwendung entdeckt werden.

## Die Summe

Sie ist eine Zukunftskonstellation. Mit der Geburt ist die Anlage vorhanden. Sie wird erst im Laufe des Lebens sichtbar.

## Die Differenz

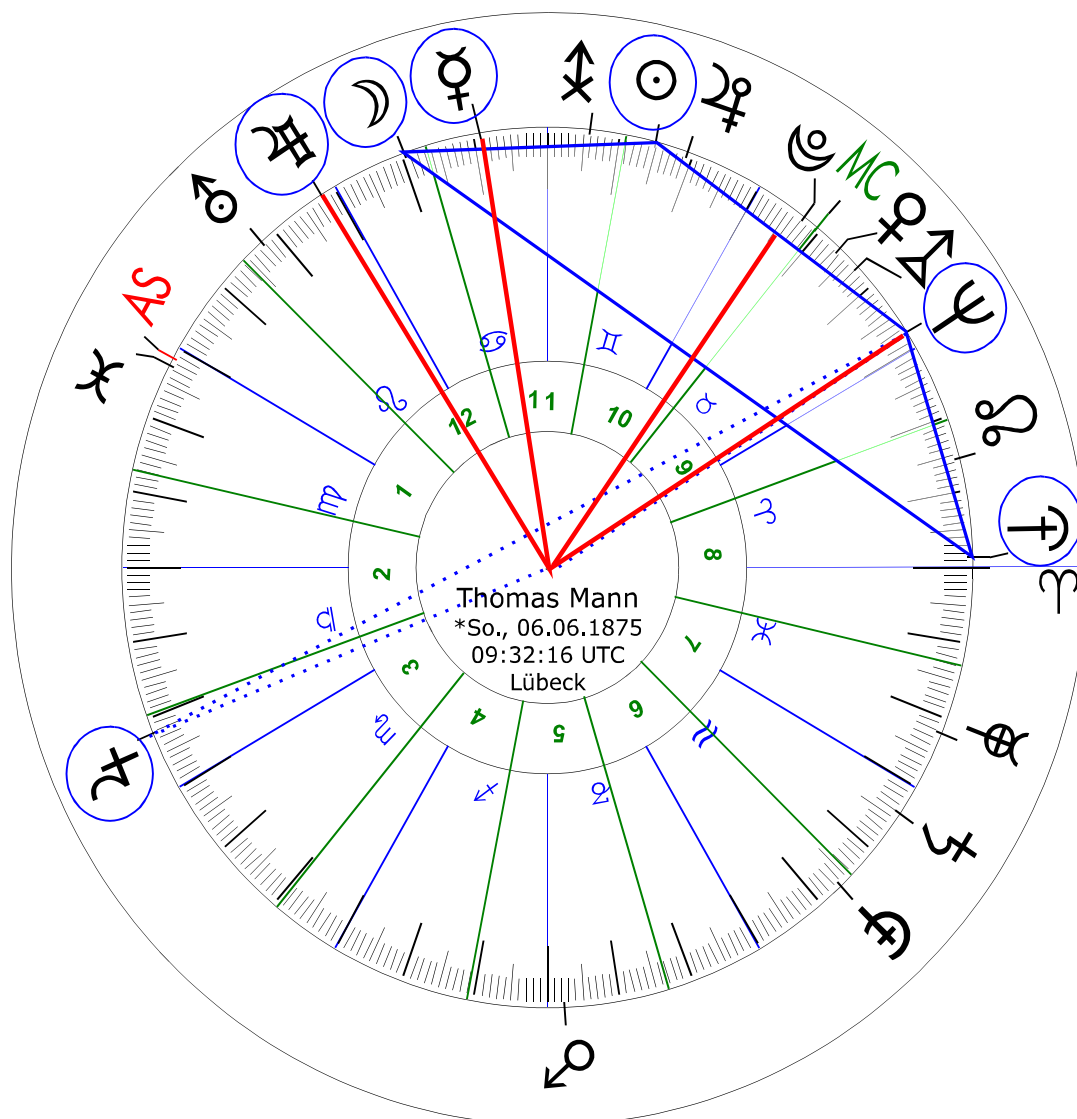
Sie ist eine Zukunftskonstellation. Sie beschreibt das Ereignis, wodurch das Angelegte sichtbar wird.

## Die Halbsumme

Sie ist eine Gegenwartskonstellation. Sie beschreibt, wie sich das sichtbar Gewordene darstellt.

## Übungshoroskop

Thomas Mann, \*06.06.1875, 09:32:16 UTC, Lübeck, +010°41'00"/+53°52'00"



Die Abbildung zeigt die hervorgehobenen Positionen von Sonne und Neptun, Merkur und Apollon, Jupiter und Neptun, Mond und Kronos

Die geometrische Figur(Trapez) ist ein grafisch dargestelltes Planetenbild. Es zeigt die Verteilung der Faktoren auf die Häuser und die Winkelabstände der Faktoren untereinander (statische Auswertung, die erste Deutungsebene, z. B. hier Neptun im 2. Sonnen-Haus).

Die darin enthaltene symmetrische Anordnung nennen wir Planetenbild, das seinerseits einer algebraischen Gleichung entspricht (dynamische Auswertung, die zweite Deutungsebene, z. B. hier  $SO/NE = ME/ME$ , Schriftsteller).

Die geometrische Figur beschreibt nicht den Schriftsteller, weil sich solche geometrische Figur häufiger in Horoskopen findet. Erst die Zusammensetzung des Planetenbildes zeigt Schriftsteller, erfolgreicher, Nobelpreis an. Darüber hinaus gewährleistet die Sprache noch nicht ein Abbild der manchmal unvorstellbaren Wirklichkeit.

In der  $09^{\circ}30'$ -Achse ( $22^{\circ}30'$ -Modus) sind enthalten

### 1. Summen

Sie beschreiben die mitgebrachte Anlage, das in die „Wiege Gelegte“ (Inhalt)

$$SO+KR = ME+VE = ME+KR = JU+NE$$

Köner, Lyrik, vornehme Gedanken, Bekanntschaft mit Dichtern, Nobelpreis

### 3. Differenzen

Sie beschreiben das dazu gehörende Ereignis, z. B.

$$NE-JU, \text{ Nobelpreis erhalten}$$

### 2. Halbsummen

Sie beschreiben das daraus sichtbar Gewordene (die Form)

$$SO/NE = SO/AP = ME/ME = NE/NE$$

Schriftsteller, Dichterst, erfolgreicher Schriftsteller

Beispielereignis in Thomas Manns Leben:

1929, Nobelpreis erhalten

Sein Sonnenbogen  $51^{\circ}55'$  gehört zum Lebensjahrsiebt  $SO/AP$  ( $49^{\circ}-56^{\circ}$ , entspricht seinen Lebensjahren November 1926 bis Februar 1934)

Die  $SO/AP$ -Achse,  $08^{\circ}39'$ , liegt in der  $09^{\circ}30'$ -Achse mit den oben genannten Konstellation für „erfolgreicher Schriftsteller“ und „Nobelpreis erhalten“.

## Fragen und Antworten

Frage

$$\text{SO/NE} = \text{SO/AP} = \text{ME/ME} = \text{NE/NE}$$

das verstehe ich nicht - in der Halbsumme von Sonne/Neptun steht dann was?

Antwort

$$\text{SO/AP} = \mathbf{x/y}, \quad \text{grosser Erfolg, Ruhm}$$

$$\text{SO/AP} = \mathbf{ME/ME}, \quad \text{Sprachbegabung, erfolgreicher Schriftsteller}$$

$$\mathbf{ME/ME} = \mathbf{NE/NE}, \quad \text{Dichtung, Phantasie}$$

Neptun beschreibt besonders die literarische Seite.

Die Übersetzung der Symbole liegt als Behauptung bzw. Theorie seit 1959 ('Regelwerk für Planetenbilder', RW) vor. Sie wurde nicht anhand dieses Falles formuliert, sondern nach bestimmten, von Witte formulierten Regeln. Auf S. 161 steht

Sonne + Apollon = Merkur/x, erfolgreicher Schriftsteller.

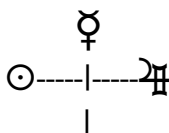
Wir überprüfen diese Behauptung mit Tatsachen. Darunter verstehen wir, Horoskope von nachweislich und allgemein unstrittig erfolgreichen Schriftstellern und Schriftstellerinnen daraufhin zu untersuchen, ob die behauptete Konstellation vorhanden ist.

Frage

Ist es so gemeint, dass Merkur in der Halbsumme von Sonne und Apollon steht? - was bedeutet dann das „x“?

Antwort

Die beiden Halbsummen stehen zueinander im Winkel von  $0^\circ$ ,  $22^\circ 30'$  oder einem Vielfachen. Wenn Merkur in der Mitte von Sonne/Apollon steht, dann sieht es grafisch so aus



Als Planetenbild schreiben wir die Konstellation wie eine algebraische Gleichung, die folgender Massen aussieht

$$\text{als Summe} \quad \mathbf{SO+AP} = \mathbf{ME+ME}$$

als Halbsumme  $\frac{\text{SO/AP}}{2} = \frac{\text{ME/ME}}{2}$

die Halbsumme als Kürzel geschrieben

$$\text{SO/AP} = \text{ME/ME}$$

Der Schrägstrich stellt die gemeinsame Spiegel- oder Symmetrieachse dar. Sonne und Apollon spiegeln um sie. Merkur spiegelt mit sich selbst (Punktspiegelung) und erscheint deshalb doppelt.

Wenn Merkurs Spiegelpunkt unbesetzt ist, dann steht dafür ein „x“. „x“ ist Platzhalter für einen Faktor, der Näheres beschreibt.

Frage

Im „Lexikon für Planetenbilder“ finde ich unter „Schriftsteller, erfolgreicher“:

$$\text{SO+AP-ME.}$$

Kann ich das Lexikon also so lesen, dass **a+b-c** im Lexikon in der algebraischen Schreibweise bedeutet: **a+b = c+x**? Das Beispiel lese ich dann so,

$$\text{Sonne + Apollon} = \text{Merkur/x, erfolgreicher Schriftsteller.}$$

Antwort

Ja. Die Schreibweise der Planetenbilder, sowohl im Lexikon als auch im Regelwerk, erfolgt in der Regel als **a+b-c** – manchmal auch als **a+b = c+d**. Richtig ist, die Abkürzung **a+b-c** zu lesen als

$$\text{a+b} = \text{c+d}$$

Ausgehend vom ersten Regelwerk (1928) hatte Witte die Texte als **a+b** angeordnet und dann untergliedert mit dem 3. Faktor **a+b-c** und schliesslich mit dem 4. Faktor, z. B.

Uranus + Zeus

- Neptun

Wenn = WI: Ölquellen (RW, 1928 bis 1959, S. 300)

Im RW von 1959 gibt es etliche Erweiterungen dieser Art. Das RW der Zukunft wird sechs Mal so grossen Umfang haben wie das gegenwärtige. Das wären rund 32.000 Texte. Da wartet noch viel Arbeit auf die kommende Generation. Bis die abgeschlossen ist, behelfen wir uns, indem wir aufgrund der Textvorlagen kombinieren.

Frage

Könnte  $a+b-c$  auch  $a+b = c/d$  bedeuten? Also eine Kombination von Summe und Halbsumme?

Antwort

Ja. In einem solchen Fall besteht das Planetenbild aus Summe = Halbsumme. Das bedeutet: Summe, das mir zum Zeitpunkt der Geburt „in die Wiege Gelegte“ (Inhalt) bekommt eine Form, die die Halbsumme beschreibt.

Frage

Ich bin mir nicht ganz sicher, weil beim Schriftsteller-Beispiel

$$\mathbf{SO+AP = ME+x}$$

genannt wird.

Dabei steht dann wohl **SO+AP** für das Erfolgreiche. Ich habe mal an einer Geschichte geschrieben. Für mich persönlich war das recht erfolgreich. Aber irgendwann gab es eine Blockade. Ich schrieb nicht weiter. Mein Geschriebenes wurde nicht verlegt. Ich habe

$$\mathbf{SO+AP = ME/KR = MO-PO}$$

Die Geschichte lief zuerst wie so ein Fluss herunter. Es war eine Phantasiegeschichte. Habe da wohl meine eigenen Schutzengel beschrieben. Es ging um einen sprechenden Dackel, der weite Wege gehen musste und ständig neue Türen aufmachte und dort lauerte immer wieder etwas Neues. Mal ein Monster, mal eine neue Hilfe.

Antwort

Das dargestellte Beispiel lässt sich gut nachvollziehen, um die Struktur von Summe, Halbsumme und Differenz zu verstehen.

**SO+AP** Die Summe beschreibt den Inhalt, es ist das, „was in die Wiege gelegt wurde“. Erfolg.

**MO-PO** Die Differenz beschreibt das Ereignis. Als das Schreiben begann, stand sie sicherlich als, vielleicht, **MO<sub>p</sub>-PO<sub>r</sub>** am Himmel. Das bedeutet, etwas sensitiv medial empfangen.

**ME/KR** Die Halbsumme beschreibt das sich Darstellende: Gedanken niveauvoll formulieren.

In Biographien von Schriftstellern lesen wir oft, dass manchmal ihr ganzes Buch bereits fix und fertig im Kopf vorhanden gewesen sei. Sie hätten es in einem Rutsch Tag und Nacht runter geschrieben. Ähnliches wird von Komponisten und Malern berichtet.

Frage

Wird „der Sturz“ mit **UR-HA** beschrieben? Nach meiner Taufe bin ich eine Steintreppe heruntergepurzelt. Glück war, dass ich nicht zwischen die Stufen gefallen bin. Es war ein Familienfest und da haben nicht alle aufgepasst. Gegeben ist

$$\mathbf{JU+AP = SO-CU = UR/HA}$$

Antwort

Ja. Ein anschauliches Beispiel

$$\mathbf{JU+AP = SO-CU = UR/HA}$$

Übersetzung

Glückspilz – Anlass: Familienthema – plötzliches Ungemach

Frage

$$\mathbf{ME+VU = MC-ZE = MC/KR}$$

Übersetzung

Der schnelle Gang in der Öffentlichkeit, welcher eine sehr zielgerichtete Form hat?

Antwort

Nein. Mit Öffentlichkeit hat das nichts zu tun - aber mit dem Können, **MC/KR**.

$$\mathbf{ME+VU = MC-ZE = MC/KR}$$

Übersetzung

starke Gedanken - meine Ziele, meine Richtung -- mein Können  
angestrenktes Denken - schöpferischen Fähigkeiten - Kompetenz  
Gedankenkraft - mein Wille, mein Schaffensdrang - meine Autorität  
grosse Schnelligkeit -- meine Disziplin, ich bin in der Nähe, übe einen Zwang aus  
- meine Überlegenheit

darum

- sich mit hohen Themen (z. B. gehobenes Niveau, Können, Staat, Politik) befassen

Wenn es dann so weit ist

- energisch, **MC-ZE**, an die Sache rangehen

Frage

Kann **CU/HA** auch eine abgründige Kunst sein? Gehören dazu der Horrorbuchautor oder das Erzeugen unheimlicher Geräusche, oder etwas, was man eher als Krach ansehen könnte?

**MC+KR** = **MC/HA** Eine Schwäche zeigen können.

**MC+HA** = **MC/KR** Ein Talent nicht gut annehmen können.

Antwort

Nein. Die Wertung „abgründige Kunst“ ist eine nicht genügend differenzierte Einordnung angesichts der weiten Welt der Kunst.

Hades beschreibt das Versteckte, Verborgene, Verdrängte, Fehlende, Abbauende. Von dem, was hereinkommt (z. B. Essen und Trinken), muss das Verbrauchte abgebaut und ausgeschieden werden. Wenn aus Abfällen Strom oder Humus (Kronos) gewonnen wird („aus Hades wird Kronos“), dann weist das Beispiel darauf hin, wie wichtig dieses Thema, beschrieben mit den Symbolen Hades und Kronos, ist, um Prozesse zu verstehen. Im Krankheitsfall bedeutet das, sich einer Analyse zu unterziehen, damit das Verdrängte nach oben kommen soll, um dort angekommen „abgebaut“ zu werden.

Cupido beschreibt das organisch Gewachsene, deshalb das Soziale (Gemeinschaft, Gesellschaft, Verein, Gruppe, Familie, Firma usw.) und die Kunst (Strich um Strich ergibt ein Gemälde oder Wort um Wort einen Roman oder Note um Note eine Sinfonie, Hammerschlag um Hammerschlag eine Skulptur, usw.)

Mit **CU/HA** beschreiben wir auf der

- sozialen Ebene Egoismus, Unstimmigkeiten in der Gemeinschaft

- künstlerischen Ebene, dass dem Kunstwerk etwas fehlt (Mangel) oder das in ihm Fehler enthalten sind. Ein Horrofilm (-roman, -gedicht, Gemälde) und sein Künstler haben SA/ZE (Angst) und UR/HA (plötzlich Unangenehmes) in ihrer Künstlerachse.

- materiellen Ebene die „Konserve“, wozu das Eingemachte für den Winter zählt (bekanntlich fehlen Konserven lebensnotwendige Vitamine, weshalb man sich nicht ausschliesslich davon ernähren sollte)



- medizinische Ebene, der Zelle fehlt etwas, z. B. für den Stoffwechsel

### Frage

Beschreibt **CU/HA** z. B. eine Situation, wenn jemand, der sich in einer Gruppe befindet, aus ihr, aus irgendwelchen Gründen auch immer, herauskommen möchte, darin jedoch verbleiben muss, wodurch das soziale Klima nicht das beste ist?

Beschreibt das Planetenbild

**MC/AS = SA/ZE** Ängste, dort, wo sich Ich und Du begegnen?

### Antwort

Nein. Das Planetenbild für „in eine Gruppe müssen, in die man nicht will“, beschreibt nicht **CU/HA**, sondern z. B.

**MC/Pluto, Pluto im 8. MC-Haus und MC/VE = CU/CU = PL/HA**

die ersehnte oder bevorzugte Gemeinschaft entwickelt sich nicht so wie gewünscht.

**MC/AS = SA/ZE** beschreibt einen Spannungszustand im Miteinander, im Zusammensein, bei gemeinsamer Unternehmung zu zweit, in der Teamarbeit. Es geht um „Ziele, Wille, Richtung und Disziplin einerseits sowie Hemmung, Bürde und Pflicht andererseits“.

**SA/ZE:** Die Hemmung im Schaffen, Vorgänge ohne Folge, Beklemmung, Angst, auch Vererbung. Das Ererbte enthält eine Pflicht oder Verantwortung. Weitere Planetenbilder mit MC und Aszendent,

**MC/x = AS/x**

beschreiben die Situation genauer. „x“ ist Platzhalter für Faktoren, die Details anzeigen

Es kommt immer darauf an, womit sich MC und AS verbinden. Z. B. wenn

= **AS/JU** Wohlwollen, Zustimmung, Entgegenkommen, Optimismus, Ausgleich durch den Mitmenschen

= **MC/JU** man wirkt auf den anderen ausgleichend durch Optimismus, Wohlwollen, Zustimmung, Entgegenkommen.

**CU/HA** beschreibt auch den Individualismus; daraus entwickelt sich übergangslos Egoismus, was vom Betroffenen in der Regel nicht so gesehen wird, sondern nur von der Umwelt. Sie leidet darunter, wenn der liebe Mitmensch zu oft von „ich, ich, ich“ spricht (oder so handelt) und zu selten an das Du denkt bzw. für sein Gegenüber da ist.

Da jeder Mensch in seinem Horoskop **CU/HA** hat, ist auch jeder Mensch irgendwo in seinem Wesen oder Verhalten individuell und auch egoistisch (z. B. wenn man eigene Interessen verfolgt, nur an sein Hobby denkt). Das ist in der Regel normal und nicht auffällig. Unsozial wird ein solches Verhalten erst dann, wenn der betroffene Mitmensch darunter leidet und sich über den anderen äußert wie „... immer muss es nach dir gehen, muss ich dir zuliebe nachgeben ...“.

Frage

Beschreiben

**MC/AS** = **AS/JU**, Ausgleich durch den Mitmenschen?

**MC/AS** = **MC/JU**, man wirkt selber ausgleichend?

Antwort

Ja. **MC/AS** beschreibt das Zusammensein mit einem anderen Menschen. Man geht eine soziale Beziehung ein wie z. B. wenn man ein Team bildet.

**MC/JU** beschreibt, dass man in dieses Team den eigenen Optimismus einbringt, den anderen unterstützt, ihn bejaht.

**AS/JU** beschreibt, dass man von anderen bejaht, unterstützt, gefördert wird, Zustimmung erhält.

Wir wissen, es genügt nicht, dass ich mir jetzt wünsche, das beschreibt **MC/VE**, zu telefonieren und dass der Wunsch damit bereits erfüllt ist. Damit es zum Gespräch kommt, muss der angewählte Teilnehmer den Hörer abnehmen, das zeigt **AS/JU** an.

Umgekehrt ist das genauso. Das Telefon klingelt. Jemand wünscht etwas von mir, das zeigt **AS/VE** an. Indem ich den Hörer abnehme, beschreibt **MC/JU**, kommt der Kontakt zustande. In diesem Augenblick geschieht etwas.

Wir achten in einer Achse bei den Planetenbildern zuerst auf **MC/x** = **AS/x**. „x“ ist immer der Platzhalter für einen Faktor, der die Beziehung näher beschreibt.

Das was ich (**MC/x**) und das, was der andere (**AS/x**) in die Beziehung einbringen, enthält eine Dynamik.

Die anderen Halbsummen beschreiben das jeweilige Thema, wie z. B. **JU/SA**,

ein Haus, der Umzug oder **MC/CU**, Geselligkeit, ein Fest oder **ME/VE**, Worte nett setzen, eine Bekanntschaft machen.

### Frage

Sollte man zuerst die Halbsumme anschauen, z. B. **MC/AS**? Und dann, ob z. B. die Summe **AS+JU** darin enthalten ist?

Sollte man immer auf die Halbsummen oder Summen achten, die MC oder AS enthalten?

Bedeutet **MC+AS** das Zusammensein mit einem anderen Menschen, eine soziale Beziehung eingehen wie z. B. ein Team bilden? Beschreibt das Ereignis die Differenz und das sich daraufhin Darstellenden die Halbsumme, die in der **MC+AS**-Achse stehen?

### Antwort

Ja. Dazu ein paar Beispiele:

$$\mathbf{MC/AS = VE/VE}$$

harmonische Teamarbeit, man kommt miteinander gut aus

$$\mathbf{MC/AS = VE/NE, \text{ gemeinsam Romantik pflegen}}$$

Wenn keine AS -Verbindung, dafür aber

$$\mathbf{= MC/JU, \text{ selbst fördern, bejahen, unterstützen}}$$

oder

$\mathbf{= MC/HA}$ , eigene Fehler „einbringen“, die Romantik nicht so pflegen können, wie man es von sich erwartet. Den eigenen Erwartungen oder Vorstellungen nicht gerecht werden. Unter dem eigenem Mangel leidet das Zusammensein.

### Zu Hades, tiefenpsychoanalytisch betrachtet

Hades beschreibt das Versteckte, Verborgene, Verdrängte. Es ist das, was man im Dunkeln belassen möchte. Es fällt schwer, den eigenen Fehler oder die eigenen Mängel zuzugeben. Man überträgt den Mangel auf den anderen und klagt, „weil du so und so bist, kann ich nicht die Leistung bringen, die ich von mir erwarte“.

Hades war von 2009 bis Anfang 2013 in der Erdachse. Die Versäumnisse in der Vergangenheit oder die in der Vergangenheit gemachten Fehler kommen jetzt hoch wie z. B. Finanzkrise, ICE-Züge überhitzen sich im Sommer (weil am Kühlmittel gespart wurde),

Erdrutsche verschütten Dörfer, Deiche brechen, Schlammlawinen überfluten Ansiedlungen, viele Tote bei der LoveParade, 33 Bergleute werden in 700 Meter eingeschlossen usw. - alles Katastrophen aufgrund vorher, teilweise vor Jahren gemachten Fehlern oder Versäumnissen.

Frage

Was bedeutet **MC/AS = JU/JU**?

Wenn ich das richtig verstanden habe, wird der Jupiter, wenn er in Halbsumme steht, doppelt geschrieben. Beschreibt das Planetenbild, dass man durch Teamarbeit sich geistig erweitern will?

Antwort

Ja. Das wurde richtig verstanden. Ein Planetenbild wird wie eine algebraische Gleichung geschrieben, deshalb wird Jupiter, wenn er allein in der Achse steht, doppelt geschrieben. Der Grund: Das Planetenbild entwickelt sich aus den Summen,

$$\mathbf{MC+AS = JU+JU}$$

die Halbsummen sind dann

$$\frac{\mathbf{MC+AS}}{2} = \frac{\mathbf{JU+JU}}{2}$$

abgekürzt, der Schrägstrich symbolisiert die Spiegel- oder Symmetrieachse

$$\mathbf{MC/AS = JU/JU}$$

Jupiter beschreibt, dass man sich wohlfühlt, auch Glücksgefühle hat, deshalb kommt man flott mit dem gemeinsamen Vorhaben voran, später stellt sich der Erfolg ein. Deswegen muss man sich noch nicht zwangsläufig „geistig erweitern“.

Wenn in der **MC/AS**-Achse Planetenbilder mit Poseidon vorhanden sind, dann beschreiben sie das Geistige, die Ideen, Theorien, die hinter den Dingen, Themen, Vorgaben, Angelegenheiten stehen. Daraus kann sich eine geistige Erweiterung ergeben.

Frage

Beschreibt **CU/HA** „fehlende“ Kunst, „Pseudokunst“, Kitsch? Zeigt ein Planetenbild mit Hades/x auch Fälschungen oder Kunst ohne Wert an, ohne wertvolle Materialien, Kunst auf der Straße, Strassenkunst o. ä.?

## Antwort

Ja. Der Kunst (Cupido) fehlt etwas (Hades), die Kunst hat Mängel (Hades). Das ist nicht abwertend gemeint, sondern differenziert die künstlerische Darstellung in Bild, Ton und Schrift, Bildhauerei und Architektur, Mode und Design.

Die Strassenkunst wie Pflastermalerei und Graffiti benötigen für ihre Darstellung keine Museen, Galerien oder großes Ambiente im öffentliche Raum, sondern die Alltagsumwelt mit den Häuserwänden in den Gassen, Wegen und Strassen, wo sie zugänglich für jeden Menschen ist, der gerade vorbeikommt. Es kann dabei zu Verschmutzungen kommen, die das Niveau der künstlerischen Darstellung drücken.

## Frage

**MC+MC = UR/AP**

Ist Astrologie ein wichtiges Thema in meinem Leben?

## Antwort

Ja. Die Summe in der **MC+MC**-Achse zeigt an, was ich mitbringe. Die Halbsumme **UR/AP** bedeutet u. a. Astrologie. Sie beschreibt, das ich das Mitgebrachte (Summe) im Laufe meines Lebens durch und mit Astrologie darstelle (Halbsumme).

\*\*\*

## Kurzfassung, mit Zitaten von Witte

### Summen

„Die Summen der Planeten werden von 0° Steinbock gerechnet.“

„Die Summen beziehen sich auf die Kardinalpunkte der Erde.“

„Die Summe ist der Spiegelpunkt des Widderpunktes zur Halbsumme, sie zeigt demnach Verbindungen mit anderen Bewohnern des Erdballs. (Witte, S. 212)

Auffinden (mit der Scheibe): Zwischen A und B den Zeiger der Scheibe setzen. Der Spiegelpunkt des Widderpunkts ist der Summenpunkt.

rechnerisch:  $a + b - WI = \text{Summenpunkt}$

„Der Mond und der Mondknoten werden vom Krebspunkt bzw. vom Waagepunkt gerechnet; denn der Mond ist der Vertreter aller Orte und aller Meridiane der Erde, der Mondknoten ist ein Analogon des Aszendenten der Erde, des Waagepunktes.“

### Differenzen

„Differenzen der Planeten werden ebenfalls vom Steinbockpunkt gerechnet mit Ausnahme von Mond und Mondknoten.“

„Die Differenzen beziehen sich auf die Kardinalpunkte der Erde.“

Auffinden (mit der *Astrologischen Rechenscheibe*):

„Wird z. B. Jupiter auf Steinbock (der Scheibe) gesetzt und der Stand der Venus bestimmt, dann ist der Punkt Steinbock + Venus - Jupiter gefunden.“

Oder: Venus (Scheibe) auf Jupiter (Papier) setzen: Jupiter - Venus

Jupiter (Scheibe) auf Venus (Papier) setzen: Venus - Jupiter

rechnerisch:  $A - B = \text{Differenzpunkt}$

$B - A = \text{Differenzpunkt}$

### Halbsummen

„Die halben Summen werden vom Widderpunkt berechnet. Sie beziehen sich nicht auf den Gravitationspunkt Steinbock der Erde, sondern sind erst durch deren Verbindung mit den Radixplaneten und den Radixpunkten auch mit dem Widderpunkt des Radix verbunden.“

Finden (mit der Scheibe): „Zeiger der Scheibe zwischen A und B gesetzt, zeigt den Halbsummenpunkt an.

A und B haben von der Mitte, der Symmetrie- oder Spiegelachse, den gleichen Abstand.

rechnerisch:  $A + B : 2 = \text{Halbsummenpunkt}$ , geschrieben  $A/B$

## Spiegelpunkte

„Spiegelpunkt zum Erdmeridian  $\ominus - \oslash$ , die mit Anareta bezeichneten Punkte.“

„Halbsummen, die halben Summen der Planeten, die in ihrem Punkte Kräfte beider Planeten vereinigen und die auf den Planeten wirken, mit dem der Punkt, die Spielkonjunktion genannt, scharfe Aspekte hat.“

„Spiegelpunkte zu einem Planeten und zwar zuerst die Spiegelpunkte der Kardinalachse  $\Omega - \Uparrow$ ,  $\oslash - \ominus$ , welche sich mit den Anareta decken.“

„Differenzen der Planeten, welche durch Direktionen ausgelöst werden, da sie Zukunftspunkte sind.“ (Witte, S. 265)

„ $WI/SO = MC/x$  Auskunft über die eigene Person, (Witte, S. 169)

„ $WI/MC = SO/x$  Auskunft über den eigenen Körper, (Witte, S. 169)

„Punkte, die von der Summe zweier Planeten gebildet werden und die auch Zukunftspunkte sind.

---

Quellen, einzelne Artikel von Witte zum Download bereit gestellt unter [www.astrax.de](http://www.astrax.de):

„Die Auswertung des Erdhoroskops und die Auslösung seiner sensitiven Punkte.“ Astrologische Rundschau, 11. Jahrgang, August-September 1921, Heft 11-12, S. 168-177

09\_Die Auswertung des Erdhoroskops und die Ausloesung sens.Punkte.pdf ([www.astrax.de](http://www.astrax.de))

„Das Jahreshoroskop der Erde 1922.“ In: Astrologische Rundschau, 12. Jahrgang, Dezember/Januar 1921/1922, Heft 3-4, S. 48-52;

13\_Das Jahreshoroskop der Erde 1922.pdf ([www.astrax.de](http://www.astrax.de))

„Das Verhältnis der sensitiven Punkte zu einander.“ In: Astrologische Rundschau, 12. Jahrgang, Juni/Juli 1922, Heft 9-10, S. 148-151

16\_Das Verhaeltnis der sensitiven Punkte zueinander.pdf ([www.astrax.de](http://www.astrax.de))

„Der erste Transneptunplanet Cupido?“, Astrologische Blätter, 5. Jhg, Juli 1923, Heft 4, S. 52  
19\_Der erste Transneptunplanet Cupido.pdf (www.astrax.de)

Die Seitenzahlangaben beziehen sich auf das Buch: Alfred Witte. Der Mensch - eine Empfangsstation kosmischer Suggestionen. Mit Kommentaren von Hermann Spomer. Hamburg, 1975, Seite 149-150, 265-268. Neu: Michael Feist (Witte-Verlag), Hamburg 2012, ISBN 3-920807-11-1.

\*\*\*


## Ergänzende Artikel

unter [www.astrax.de](http://www.astrax.de)

KEN2008\_05MethPlanetenb1.pdf  
KEN2008\_06MethPlanetenb2.pdf  
KEN2008\_07MethPlanetenb3.pdf  
KEN2008\_08MethPlanetenb4.pdf  
KEN2009\_02\_Summ\_Halbs\_Diff\_Sppkt\_Antisz.pdf  
KEN2009\_03\_MethPlanetenb5.pdf  
KEN2009\_04\_MethPlanetenb6.pdf  
KEN2009\_06\_WasGeschiehtHeute.pdf  
KEN2009\_07\_MethPlanetenb7.pdf  
KEN2010\_01\_Diff-werd-Halbs.pdf  
KEN2010\_02\_MethPlanetenb8.pdf  
KEN2010\_09\_Antiscien.pdf  
KEN2010\_10\_sensPkt+PlanB.pdf  
KEN2010\_12\_Planetenbild,hist.pdf  
KEN2011\_03\_Mathe.Astro.pdf  
WSL\_WAS\_Anleitg\_Sum\_Strauss-Kahn.pdf

\*\*\*



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung   
in: Kulturgut Astrologie e. V. • Kehler Str. 40 • 79108 Freiburg  
Tel. 0761-33 980 • E-Mail: [astrokck@web.de](mailto:astrokck@web.de) • [www.astrax.de](http://www.astrax.de)  
© 2011 by Karsten F. Kröncke • Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.